

Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 24.

Freitag den 24. Januar.

1873.

Verschiedenes.

Frankfurt a. M., 22. Januar. Die außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen hat in ihrer letzten und heutigen Sitzung das neue Eisenbahnbetriebsreglement durchvertheilen und angenommen, ferner einen Ausschuss zur Prüfung der zu prämiirenden Erfindungen ernannt und zwei Preise, von 3000 Thlr. und 1000 Thlr., für die Erfindung einer neuen Kuppelungsmethode ausgesetzt. Endlich wurde ein neues Regulat in Betrieb der Vergütung für die gegenwärtige Benutzung des Wagen en bloc angenommen. Nach diesem Regulat wird künftig nicht mehr wie bisher die Zahl der von den Wagen durchlaufenen Meilen, sondern die Zeitdauer der Benutzung der Vergütung der Vergütung zu Grunde gelegt. Die Detailberatung des Regulats wird noch fortgesetzt.

Kassel, 20. Januar. Main-Weser-Bahn ist zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß in den jüngsten Tagen zwischen der königlich preußischen und großherzoglich hessischen Regierung das an dieser Stelle mehrfach besprochene Abkommen endlich zu Stande gekommen ist, wonach der hessische Theil der Main-Weser-Bahn an den preußischen Staat abgetreten wird.

— **Franz-Josefsbahn**. Die „Deutsche Zeitung“ berechnet die für 1872 erforderlichen Auszahlungen, welche der Staat zu leisten hat, auf 1,100,000 fl.

London, 23. Januar. Die Bank of England hat den Discout auf 4 Proc. herabgesetzt.

— Der Londoner „Globe“ gibt eine Zusammenstellung, nach welcher in England innerhalb der ersten 14 Tage dieses Jahres 19 größere Zahlungseinstellungen mit 2,751,669 Pd. Sterl. Passiven bekannt geworden sind. Gleichzeitig sind seit Anfang d. J. 17 neue Unternehmungen mit einem Capital von 5,954,000 Pd. Sterl. auf dem Londoner Geldmarkt herausgekommen. Eine 5 proc. ungarische Anleihe von 5,000,000 Pd. Nominal ist inzwischen noch erschienen. Der „Globe“ bemerkt dazu: Die Prosperität des Landes muss für außerordentlich groß gehalten werden, um solche Kapitalansprüche aufzuhalten; wie groß dieselbe auch sein mag, so ist doch nicht zu erwarten, daß die Dinge in solchen Schritten weiter gehen können.

— Zu der Geschichte der Geldmacherei liefert die „R. Fr. Presse“ einen Beitrag, sie erzählt folgendes: „Ein Bankhaus, welches am 13. Januar ein an mehrere Laufend Pfund Sterling und 92 Tage lautendes Abypoint für London zu erhalten hatte, bekommt am 15. einen vom 17. datierten, von der Wiener Bank A an die Ordre der Wiener Bank B ausgestellten, auf eine Bank in London trassirten Wechsel. Zwei Tage später kaufte dasselbe Haus wieder die gleiche Summe London, und es erhält — ein unangenehmes Zusammentreffen! — dieselbe Summe London, wieder datiert vom 17. von der Wiener Bank B an die Ordre der Wiener Bank A, trassiert auf dieselbe Bank in London.“ Ähnliche Erfahrungen sind unseres Wissens auch anderweitig gemacht worden. Die „Neue Freie Presse“ bemerkt zu ihrer Mitteilung: „Wo eine solche ehestens Wechselreiterei so ungenirt an das belli Tageslicht tritt, wo diese Geldbeschaffungskunst vor den Augen aller Welt und ohne Rücksicht auf die eigene Reputation betrieben wird, da müssen die Zustände sehr verfahren sein.“ Eine andere interessante Geschichte finden wir in Warrens „Wochenschrift“. Wie dem Blatte aus Prag geschrieben wird, schweben einige dortige Gründungsblinder des vergangenen Jahres zwischen Leben und Sterben. Die dafelbst gezeigte, wenn auch nicht zur Welt gekommene Hypothekarbank hat sich in seltsamer Weise aufgelöst. Direction und Verwaltungsrath sind untereinander geslossen und die ersten Zeichner haben ihre als Caution geleistete Einzahlung verfallen lassen, um nicht das Lebendige auf das Tote legen zu müssen. Das Wiener Commissionsinstitut steht hierdurch einen unerwarteten Profit. Die Auflösung der Gesellschaft ist, auch ohne Liquidation, eine so gründliche, daß die Finanzverwaltung nicht einmal eine Adresse erzielen kann, an welche sie ihre Anprüche auf Gebühren und Stempel richten könnte, und die Statthalterei hat sich, um nur den Thalbestand aufnehmen zu können, nicht anders zu helfen gewußt, als daß sie für die Gesellschaft einen Curator bestellte, den freilich die Vermögensverwaltung wenig Nähe machen wird. Diese Gründungs-Hausse-Ende soll in Prag nicht vereinzelt stehen.

— **Englische Baumwollausfuhr**. In den ersten drei Monaten des Jahres haben in dieser Industrie Verkäufe und Exporte, obwohl die der Vorjahr abnahmen, dennoch eine bedeutende Zunahme gemacht. Die der Fabrikanten und Kaufleute ist, er hofft, in seinen tapferen

In der Saison 1872/73 hat sich bereits eine Aufschwungsschwäche der Tafeln eingestellt, welche der Tafelverbrauch geringer geworden ist. Die objektiven Ursachen sind die Veränderungen der Lebensgewohnheiten der Bevölkerung, die er hofft, in seinen tapferen

Denkt die der Branche, und sich bereit zu einer Erholung zu machen. In folgender Tabelle ist die Ausfuhr der Baumwolle in dieser Industrie verzeichnet und der Wert des Verkaufs den sollte, nach

der Abschlagsliste bestimmt.

— **Deutsche Aktien-Aktien**. Denkt die der Branche, und sich bereit zu einer Erholung zu machen. In folgender Tabelle ist die Ausfuhr der Baumwolle in dieser Industrie verzeichnet und der Wert des Verkaufs den sollte, nach

der Abschlagsliste bestimmt.

— **General-Banknoten**. Die Banknoten der österreichischen Nationalbank sind im allgemeinen sehr gut erhalten, und die ersten Zeichner haben ihre als Caution geleistete Einzahlung verfallen lassen, um nicht das Lebendige auf das Tote legen zu müssen. Das Wiener Commissionsinstitut steht hierdurch einen unerwarteten Profit. Die Auflösung der Gesellschaft ist, auch ohne Liquidation, eine so gründliche, daß die Finanzverwaltung nicht einmal eine Adresse erzielen kann, an welche sie ihre Anprüche auf Gebühren und Stempel richten könnte, und die Statthalterei hat sich, um nur den Thalbestand aufnehmen zu können, nicht anders zu helfen gewußt, als daß sie für die Gesellschaft einen Curator bestellte, den freilich die Vermögensverwaltung wenig Nähe machen wird. Diese Gründungs-Hausse-Ende soll in Prag nicht vereinzelt stehen.

— **Englische Baumwollausfuhr**. In 1872 wurden aus dem Vereinigten Königreich 3,355,157,576 Yards Baumwollwaren exportirt. Die Länge der durchschnittlich alle Tage versandten Baumwollwaren würde eine Strecke von 5488 englischen Meilen bedecken.

— **London**, 23. Januar. Die Lage der Kohlenwerke in Südwales wird in Folge des Streites und des steigenden Grubenwassers eine äußerst bedrohliche; obwohl den Arbeitern ein täglicher Lohn von 8 sh. gekoten worden ist, um zunächst zur Speisung der Dampfkümpen Kohlen zu gewinnen, so verweigern sie dennoch, in Gehorham gegen die Beschlüsse des Generalvereins, die Wiederaufnahme der Arbeit.

Leipziger Börse am 23. Januar.

In der Physischen der Börse hat sich nicht das Geringste geändert, sie trug auch heute durchweg den Stempel totaler Unlöslichkeit zur Schau. Die Umsätze schwanken täglich mehr zusammen und die Coursen vermögen nur in einzelnen Fällen nicht ohne Anstrengungen ihren Stand zu behaupten. Von einer eigentlichen Geschäftsschwäche ist auf seinem Gebiete mehr die Nebe, sowohl in als außerhalb der Börse herrscht die größte Ruhe, Geschäft ist Neben-, Unterhaltung die Hauptthäte und das zu Oftem exzitante gesellige Wort: „Es ist ein schauderhaftes Juvald!“ findet mehr und mehr eine gewisse Berechtigung. Reitere Gründe für den Geschäftszustand als die bereits in der letzten Zeit von uns entwickelten liegen auch heute nicht vor. Trotzdem die Börse gewissermaßen im Golde schwimmt und eine Discountermäßigung der anderen folgt, was unter anderen Verhältnissen eine kräftige Hause in Gefahr haben würde, bleibt die Börse salt und welschabius, da ihr das Privatcapital alle und jede Unterstützung verlost. Ohne die dienen Schwierigkeiten der Sucurs ist die Börse unfähig ein lebhafte Geschäft zur Entwicklung zu bringen und sieht ihr ebenso die Kraft der weichenen Bewegung der Coursen irgendwie Einhalt zu gebieten. — Die heutigen Umsätze blieben hinter der Höhe der gestrigen noch zurück, der Bereich beschrankte sich in der Hauptthäte nur auf ganz wenige Aktionen und auf einige Prioritäten, dabei war eine matte Tendenz vorhanden und das Angebot ziemlich zahlreich. Wenn wir trotzdem erheblichen Coursveränderungen begegnen, so ist dies nur dem Umstand zu zuschreiben, daß sehr zu wesentlich herausgezogene Courten sich keiner nicht gefunden haben würden. Sodann ist und gehoben, große alte 4 proc. niedriger, ebenso sprac, dagegen waren 1855 selbst zu etwas höherem Cours nicht erzielbar; für 3 proc. übersteigt man wurde 1/4, hingegen für große Kontinentalschreiber, welche leichter etwas beliebt waren, sowie weniger benötigt; 4 proc. Leipzig-Stadtobligationen bedangen für mögliche Beträge 1/4 und 4/4 proc. Anteile der Kommunalbank im Königreich Sachsen 1/4 proc. mehr; Leipziger Hypothekenbanken etwas matter, Silberrente blieb 1/4 proc. billiger und vier 1/4 proc. höher gefragt; Amerikaner 111. und 114. Serie 4 1/4 bis 4 1/4 proc. unter leichter Notiz.

Das Geschäft in Eisenbahnen war fast nicht der Bude wert. Als recht fest sind alte Ausflug-Treptow, die 1/4 proc. profitieren, Altenburg-Zeitz, Berlin-Dresden, Böhmisches Nordbahn, Coburg-Hallenberg, Prag-Turnau, Bamberg, Weimar-Saara Stamm-Aktion und Friedland-Vengenfeld zu bezeichnen, von denen einzelne Devisen einen kleinen Bruchteil anpreisen. Leipzig-Dresdner konnten gestrigen Cours nur schwach behaupten, Görlitz-Gera, Magdeburg-Leipzig Lat. II und Thüringer nichts weiter gehen können.

Der Bericht in den Bauwerken bot sowohl was die geschäftlichen Umsätze als auch die Haltung der Coursen betrifft, ein unverträgliches. In Leipziger Credit standen nur auf Börseprämie per Ultimo Februar zu 13 1/2, größere Abschläge statt, das Cottageschäft dagegen füllt sich bei etwas niedrigerem Cours in den engsten Grenzen; Dresdner Handelsbank lehnt zu höherem Preis einige Aufmerksamkeit auf und ging zu 10 1/2, in mehreren Verträgen schlägt aus dem Markt; Görlitz reagirte um 1/4, alte Leipziger Bank um 1, Leipziger Wechslerbank um 1/4, Meininger um 1/4, Sächsische Credit um 1/4, und Weimarer Bank um 1/4 proc. und Sächsische Bank gehoben, ebenso Thüringer und Sachsen-Aktienbanken wie Geraer und junge Leipziger Bank recht gut.

Das Geschäft in Eisenbahnen war fast nicht der Bude wert. Als recht fest sind alte Ausflug-Treptow, die 1/4 proc. profitieren, Altenburg-Zeitz, Berlin-Dresden, Böhmisches Nordbahn, Coburg-Hallenberg, Prag-Turnau, Bamberg, Weimar-Saara Stamm-Aktion und Friedland-Vengenfeld zu bezeichnen, von denen einzelne Devisen einen kleinen Bruchteil anpreisen. Leipzig-Dresdner konnten gestrigen Cours nur schwach behaupten, Görlitz-Gera, Magdeburg-Leipzig Lat. II und Thüringer nichts weiter gehen können.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Im Sortengeschäft gewannen Napoleonstör 1/4, Österreichische Aktienbanken blieben 1/4 höher sehr öffentl.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

Den Industrie-Aktien leuchtete heute kein glänziger Stern. Zimmermann und Kettenräderer gingen um 1/4, Gothaer Aktienbrauerei und Goetjes-Bergmann um 1 proc. zurück, ohne daß sich ein nur einigermaßen beliebter Vertrieb entwickelte.

unter der Firma Leopold Goldstein & Co. betriebenen offenen Handelsgesellschaft, sowie über das Privatvermögen der beiden Geschäftsführer, 1. Termin 25. Januar (Kreisgericht Potsdam); zu dem Vermögen des Kaufmanns F. J. Niemann in Brandenburg, 1. Termin 27. Januar (Kreisgericht Brandenburg); zu dem Vermögen der Kaufmanns Carl Hornwaldt in Danzig, Anmeldungsstermin für die Gläubiger 18. Februar (Kreisgericht Danzig); zu dem Vermögen des Fabrikbesitzers Emil Lehmann in West (Firma E. Lehmann), 1. Termin 29. Januar (Kreisgericht Cottbus). — In dem Concourse über das Vermögen der Handelsgesellschaft Courting & Voigt in Berlin ist zur Versteigerung der der Firma zugehörigen Anteile an 16 verschiedenen Patenten ein Termin auf den 28. Januar 1873, Vormittag 11^{1/2} Uhr, anberaumt (Königl. Stadtgericht Berlin, Abtheilung für Civilsachen).

London, 20. Januar. Englisches Manufacturbazare. Verschiedene Urfächer wirkten zusammen, um dem Baumwoll- und Schawollmarkte lebendig einen empfindlichen Stoß zu verleihen, der sich besonders in Manchester fühlbar machen sollte. An erster Stelle trugen daran Schuld ohne Zweifel die neuen Halliments der letzten Acht Tage, welche mit den übrigen, die seit dem 4. Januar d. J. die Handelszeit in Unruhe versetzen, einen Gesamtverlust von 3 Mill. Pfld. Steel-representanten, ganz abgesehen von den kleineren Halliments und solchen, welche in aller Stille zwischen Schuldern und Gläubigern ausgeglichen zu werden pflegten. Zur zweiten Linie war es die Kaufmacht des Woerwoeler Marktes, welche die Räuber davor, zufrieden zu halten, bis durch ausgedehnteres Angebot die hohen Preise etwas gedrückt wurden. Zuletzt haftete das anhaltende milde, ja frühlingsgleiche Wetter die Wirkung, den Absatz von Winterartikeln, besonders für den einheimischen Bedarf, beträchtlich zu destruktiv. Somit kann man wohl sagen, daß das neue Jahr den Geschäftsaufschwung, den man ihm von allen Seiten prognostizierte, bisher noch nicht gebracht hat, wenn, wenn nicht nicht durch die Wiederholung der Javas-Ernte nicht einmal hinreicht, den inländischen Bedarf zu versorgen und das bedeutende Verzehr aus englisch Ostindien bedingt waren und sind, um das Deficit zu decken und einer erheblichen Preiserhöhung auf Java zu neuern. — Tabat. Aus erster Hand wurden verlaufen: 20 J. Maryland und 25 J. Sonora; ferner am 15. d. J. per Einschreibung 25 Ser. Havana und gestern einige Ballen und eine Partie 1000 ostindischer. Auf 27. d. J. sind 297 Pd. Java, Haupt-L. & B. Savangan in Auction zu 65 c. in Amsterdam. Bei ankommender Frage von augen bezahlt man zuletzt für reich gut ordinari Java 50 c. plus Courtage; doch ist zu diesen Preisen bei größeren Mengen nicht genügend mehr ankommen. — Buder. Noch null. Es wurden verlaufen: 103 Körbe Java, Nr. 15 bis Nr. 17, zu gegebenen Preisen von 250 fl. und 252 Körbe do, pr. Soerabaya Padat“ segeln, Nr. 14—15 zu 35 fl. Befürworter mit etwas mehr Begehr sowohl nach disponiblem, als besonders nach Frühjahrsabschluß, zu etwas seichten Preisen, jedoch ohne viel Geschäft, da die Eigentümer allgemein wenig Reiz zeigen, ihre Forderungen zu erneutigen. — Reis ohne Umstände aus erster Hand. Batavia-Berichte befürworten die Wiederholung, daß die Java-Ernte nicht einmal hinreicht, den inländischen Bedarf zu versorgen und das bedeutende Verzehr aus englisch Ostindien bedingt waren und sind, um das Deficit zu decken und einer erheblichen Preiserhöhung auf Java zu neuern. — Tabat. Aus erster Hand wurden verlaufen: 20 J. Maryland und 25 J. Sonora; ferner am 15. d. J. per Einschreibung 25 Ser. Havana und gestern einige Ballen und eine Partie 1000 ostindischer. Auf 27. d. J. sind 297 Pd. Java, Haupt-L. & B. Savangan in Auction zu 65 c. in Amsterdam. Bei ankommender Frage von augen bezahlt man zuletzt für reich gut ordinari Java 50 c. plus Courtage; doch ist zu diesen Preisen bei größeren Mengen nicht genügend mehr ankommen. — Buder. Noch null. Es wurden verlaufen: 103 Körbe Java, Nr. 15 bis Nr. 17, zu gegebenen Preisen von 250 fl. und 252 Körbe do, pr. Soerabaya Padat“ segeln, Nr. 14—15 zu 35 fl. Befürworter mit etwas mehr Begehr sowohl nach disponiblem, als besonders nach Frühjahrsabschluß, zu etwas seichten Preisen, jedoch ohne viel Geschäft, da die Eigentümer allgemein wenig Reiz zeigen, ihre Forderungen zu erneutigen. — Reis ohne Umstände aus erster Hand. Batavia-Berichte befürworten die Wiederholung, daß die Java-Ernte nicht einmal hinreicht, den inländischen Bedarf zu versorgen und das bedeutende Verzehr aus englisch Ostindien bedingt waren und sind, um das Deficit zu decken und einer erheblichen Preiserhöhung auf Java zu neuern. — Tabat. Aus erster Hand wurden verlaufen: 20 J. Maryland und 25 J. Sonora; ferner am 15. d. J. per Einschreibung 25 Ser. Havana und gestern einige Ballen und eine Partie 1000 ostindischer. Auf 27. d. J. sind 297 Pd. Java, Haupt-L. & B. Savangan in Auction zu 65 c. in Amsterdam. Bei ankommender Frage von augen bezahlt man zuletzt für reich gut ordinari Java 50 c. plus Courtage; doch ist zu diesen Preisen bei größeren Mengen nicht genügend mehr ankommen. — Buder. Noch null. Es wurden verlaufen: 103 Körbe Java, Nr. 15 bis Nr. 17, zu gegebenen Preisen von 250 fl. und 252 Körbe do, pr. Soerabaya Padat“ segeln, Nr. 14—